

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, den 22.1.1964, 8,30 Uhr

Mäßige Winde aus Nord bis Ost verursachen in Kammlagen nur geringe Verwehungen. Die Plustemperaturen in Höhenlagen unter 1800 m haben keinen Einfluß auf die unterkühlte Schneedecke. Nur vereinzelt ist an sonnseitigen Steilhängen mit kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen. Die seit längerer Zeit andauernde geringe Schneebrettgefahr besonders an nordseitigen Hängen erfordert bei Schitouren etwas Vorsicht. Die Tallagen bleiben in ganz Tirol lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus drehender Richtung sind die Temperaturen etwas angestiegen, sodaß in Höhenlagen um 1500 m mit Temperaturen über Null Grad zu rechnen ist. Die geringe Schneebrettgefahr besonders nordseitig bleibt bestehen. Baustellen und Straßen bleiben lawinensicher.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Im Tauerngebiet dauern die kräftigen Winde aus Nord bis Ost weiter an. In Kammlagen sind nur geringe Verwehungen zu erwarten. Die Plustemperaturen unter 1800 m haben keinen Einfluß auf die unterkühlte Schneedecke. Vereinzelt Lockerschneelawinen und eine geringe Schneebrettgefahr sind für den Arbeitsbereich ohne Bedeutung. Baustelle und Straßen bleiben lawinensicher.